

Essenz: Liebliche Kinder, Ravan hat euch sehr stark leiden lassen und deshalb ist Gott, der Beschützer der Anbeter, jetzt gekommen, um euer Leid zu beenden.

Frage: Welche beiden Hauptkennzeichen sind in würdigen Kindern sichtbar?

Antwort: 1. Würdige Kinder folgen stets der Mutter und dem Vater und beanspruchen deren Thron. Sie bleiben damit beschäftigt, sich intensiv einzusetzen. 2. Sie sind dem Vater gegenüber sehr aufrichtig. Wer ein ehrliches Herz hat, befolgt konstant Shrimat. Wenn es euch an innerer Aufrichtigkeit fehlt, könnt ihr nicht in Erinnerung bleiben.

Lied: Keiner ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr.

Om Shanti. Ihr lieblichsten Kinder habt dieses Lied vom Weg der Anbetung gehört. Die Anbeter verstehen dessen Bedeutung nicht. Ihr seid Gottes Kinder geworden. Gott ist der Beschützer der Anbeter. Auch ihr seid Beschützer der Anbeter; ihr beschützt die Anbeter. Welches Unglück erfahren sie, das sie so laut nach Gott rufen lässt, damit Er kommt und sie beschützt? Anbeter erleben sehr viel Leid durch Ravan. Die Gemeinschaft Ravans leidet sehr unter all ihren Sorgen. Sie erinnern sich darum an den Unschuldigen Herrn, während dies hier die Gemeinschaft Ramas ist. Die Anbeter wissen nicht, wer sie beschützt. Obwohl es in ihren Liedern heißt, dass der Unschuldige Herr der Beschützer sei, wissen sie nicht, auf welche Weise Er ihnen hilft. Ihr Kinder versteht jetzt, dass Shiv Baba, der Unschuldige Herr, alles Verdorbene erneuert. Die Welt weiß nicht, wer Gott ist. Würden sie Ihn kennen, hätten sie auch Wissen über Anfang, Mitte und Ende Seiner Schöpfung. Weder kennen sie Gott noch irgendetwas über Seine Schöpfung. Deshalb wird solch eine menschliche Gemeinschaft als blind bezeichnet. Auf der anderen Seite gibt es euch alle, die göttliches Sehvermögen erhalten haben. Euer Name lautet Brahma Kumars und Kumaris. Auf dem Schild steht: Brahma Kumaris World Spiritual University. Es kann nicht nur einfach Brahma Kumaris sein. Brahma ist der Vater der Menschheit. Ein Vater hat sowohl Söhne, als auch Töchter. Nur Prajapita Brahma kann so viele Kinder haben. Erkennt also, dass er ein unbegrenzter Vater ist. Euch ist auch klar, dass nur Shiva, der Spirituelle Vater, Brahma, Vishnu und Shankar erschaffen kann und dass Er „der Unkörperliche“ genannt wird. Er ist der Unbegrenzte Vater. Ebenso wisst ihr, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, durch Brahma die Schöpfung erschafft. Seine gesamte Schöpfung, alle Menschen, gehören in Wahrheit zur Familie Shivas. Ihr seid jetzt Prajapita Brahmas Kinder geworden. Dies ist eine neue Schöpfung. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, erschafft die Schöpfung durch Brahma. Deshalb werdet ihr „Brahma Kumars und Kumaris“ genannt. Es gibt so viele unbegrenzte Kinder und sie beanspruchen zweifellos das unbegrenzte Erbe. Ihr wisst, dass Shiv Baba euch Brahma Kumars und Kumaris adoptiert hat. Shiv Baba sagt: Ihr seid Meine Kinder. Ihr Seelen wart auch unkörperlich. Wissen wird jedoch in der verkörperten Form benötigt. Euch ist klar, dass ihr zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten gehört habt. Die Schöpfung geschieht hier durch Brahma. Shivas Geburtstag wird auch hier in Bharat gefeiert. Er wurde in diesem verunreinigten Land geboren. Der Vater sagt: Dieses Land (Bharat) war der reine Himmel. Es wird jetzt Hölle, ein unreines, schmutziges Land genannt. Es wird bald wieder der Himmel sein. Ihr seid euch dessen bewusst, dass Shiv Baba euch wieder einmal Raja Yoga lehrt und euch läutert. Sie singen, dass der Läuterer Gott sei, der Beschützer der Anbeter. Nur Anbeter rufen nach Ihm. Obwohl sie unrein sind, sehen sie sich selbst nicht als unrein an. Baba sagt jedoch, dass alle verunreinigt sind. Das Goldene Zeitalter wird „reine Welt“ genannt und das Eiserne Zeitalter wird

„unreine Welt“ genannt. Alles, was der Vater euch mitteilt, trifft zu. Es kann nichts geben, was Hunderttausende von Jahren alt ist. Die Menschen befinden sich in der Dunkelheit der Unwissenheit. Sie denken, dass das Eisene Zeitalter noch in seinen Kinderschuhen stecke. Ihr hingegen wisst, dass der Tod unmittelbar bevorsteht. Nur im Übergangszeitalter sprecht ihr von der Dunkelheit und dem Licht. Ihr seid jetzt im völligen Licht angekommen. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nicht über diese Dinge sprechen können; dieses Wissen bleibt nicht erhalten. Der Vater erklärt euch in der jetzigen Zeit, dass ihr im Goldenen Zeitalter zum Clan der Sonnendynastie gehört habt und am Ende ein Mitglied des Shudra-Clans wurdet. Ihr seid jetzt wieder ein Mitglied des Brahmanen-Clans geworden. Ihr gehört zum erhabensten Clan der Brahmanen; ihr seid die Allerhöchsten. Dies ist der Göttliche Clan. Wenn ihr zum Vater kommt, fragt Er euch: Zu wem seid ihr gekommen? Ihr antwortet: Zum Vater. Es gibt zwei Väter: den weltlichen und den Einen aus der jenseitigen Welt. Shiva allein ist der Vater aller Saligrams. Dieses Wissen sickert immer tiefer in euren Verstand ein.

Wir sind die Kinder des Einen Vaters, von dem wir unser Erbe beanspruchen. Der Unkörperliche gibt uns die Erbschaft durch den Körperlichen. Der Vater selbst sagt: Ich komme und trete in einen gewöhnlichen Körper ein. Der Vater sagt jetzt: Kinder, werdet jetzt seelenbewusst. Erkennt, dass ihr Seelen seid. Dieser Körper ist vergänglich, während die Seele unvergänglich ist. Die Seele, nicht der Körper, nimmt 84 Leben. Der Körper wird fortlaufend gewechselt und hat auch andere Freunde und Verwandte. Die Seelen erhalten jetzt ihr Erbe vom Unbegrenzten Vater, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Ihr hört Ihm zu und verinnerlicht es dann. Die Sanskars sind in euch Seelen. Die Sanskars sind immer in den Seelen. Man kann nicht sagen, dass es die Sanskars des Körpers wären. Nein, es sind die Sanskars von euch, den unreinen Seelen. Jetzt gilt es, sie zu verändern. Man sagt: Der Körper ist ewig. Der Körper wird so ewig wie der Kalpabaum. Das bedeutet jedoch nur, dass er eine lange Lebensspanne hat. Ihr wisst, dass die Lebensdauer hier sehr kurz ist. Manche sind noch jung und sterben einen vorzeitigen Tod, während sie irgendwo sitzen. Ihr überwindet jetzt den Tod. In der neuen Welt kommt der Tod niemals zu euch. Niemand verlässt dort seinen Körper vorzeitig. Ihr wisst dann, dass dieser Körper alt geworden ist. Ihr löst euch von ihm und nehmt euch einen neuen. Dort spielen Musikkapellen, während man den Körper verlässt und auch bei der Geburt ist es so. Dort weint niemand. Euch wurde das Beispiel der summenden Biene erklärt. Ihr seid Brahmanen. Die Worte „Brahmane“ und „Bhramaris“ (summende Motte/Biene) klingen ähnlich. Ihr vollzieht die gleiche Aufgabe wie diese Motten. Es ist erstaunlich, nicht wahr? Diese Beispiele der Motten/Bienen, der Schildkröten und der Schlangen werden allesamt in den Schriften erwähnt. Die Sannyasis verwenden diese Beispiele ebenfalls. Kinder, euch wird jetzt all das vom Vater erklärt. Jenes ist der Weg der Anbetung, auf dem sie sich an Vergangenes erinnern. An alles, was hier geschieht, erinnert man sich später. Nur jetzt tritt der Vater in Brahmas Körper ein. Brahma kann nicht „Gott“ genannt werden. Das wäre blinder Glaube. Es gibt Menschen, die Rama und Krishna „Gott“ nennen. Sie behaupten sogar, dass Rama und Krishna allgegenwärtig seien. Manche verehren Radhe und andere Krishna. Jene, die an Radhe glauben, behaupten, nur Radhe zu sehen, wo auch immer sie hinschauen. Jene, die an Krishna glauben, behaupten, nur Krishna zu sehen, wo auch immer sie hinschauen. Jene, die an Rama glauben, sehen überall nur Rama. Sie denken, dass Rama höher sei als Krishna, weil Rama im Silbernen Zeitalter abgebildet wurde, während Krishna im Kupfernen Zeitalter gezeigt wurde. Es gibt so viel Unwissenheit! Kinder, der Vater erklärt euch jetzt alles. Es gibt so viele Brahma Kumars und Kumaris und so muss es zweifellos einen unbegrenzten Vater geben. Ihr könnt jeden fragen, ob er jemals den Namen Prajapita Brahma gehört habe. Der Vater erschuf jene neue Schöpfung des Himmels. Man erinnert sich daran, dass die Brahmanen durch Brahma erschaffen wurden. Ihr könnt das Erbe des

Großvaters erst beanspruchen, wenn ihr Brahmanen geworden seid, die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas. Ihr unbegrenzten Kinder beansprucht die unbegrenzte Erbschaft einzig und allein vom Vater. Ihr habt sie wahrhaftig erhalten. Ihr wart tatsächlich die Bewohne des Himmels. Jetzt seid ihr Bewohner der Hölle geworden. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, erschafft jetzt durch Prajapita Brahma das Land Vishnus, den Himmel. Das ist doch leicht zu verstehen! Shiv Baba fragt: Hattet ihr dieses Wissen schon früher? Diese Seele (Brahma) sagt: Ich hatte dieses Wissen vorher nicht in mir. Auch ich war ein Anbeter Vishnus. Wir, die wir der Anbetung würdig waren, sind Anbeter geworden. Baba ist jetzt gekommen und verwandelt uns wieder einmal in anbetungswürdige Gottheiten. Ihr Kinder solltet dieses Glück innerlich spüren. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist gekommen und hat euch adoptiert. Menschen adoptieren Menschen. Es gibt so viele Leute, die Kinder adoptieren, wenn sie selbst keine eigenen haben. Der Vater weiß, dass alle Seine Kinder jetzt zu Ravan gehören. Deshalb ist Er wieder einmal hier und adoptiert euch. Er adoptiert Seine Kinder durch Brahma. Diese Adoption ist so erstaunlich. Nur ihr wisst, dass Shiv Baba euch durch Brahma adoptiert hat. Shiv Baba sagt: Ich habe euch Kinde adoptiert, um euch eure Erbschaft des unbegrenzten Glücks zu geben. Dieser Brahma kann sie euch nicht geben. Prajapita Brahma ist ebenfalls ein Mensch. Menschen können dieses Wissen nicht vermitteln. Nur der Ozean des Wissens, der unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, sitzt hier und vermittelt dieses Wissen. Weder Brahma noch Vishnu kann man „den Ozean des Wissens“ nennen. Das Lob für alle drei lautet jeweils anders. Nur der eine Vater ist der Ozean des Wissens und der Läuterer. Die Menschen der ganzen Welt rufen nach Ihm. In der englischen Sprache ist Er der „Liberator“, der Befreier. Ihr müsst doch von jemandem befreit werden, der euch Leid verursacht. Der Vater kommt hierher und befreit euch von Ravan. Das Königreich Ravans ist hier auf die Erde und hier verbrennen sie auch sein Abbild. Sie verbrennen ihn und dann gehen sie und plündern das goldene Lanka. Sie wissen überhaupt nichts darüber, wer Ravan ist und auch nicht, wann er ihr Feind wurde. Sie glauben, dass Ramas Sita entführt wurde.

Sie begreifen nicht, dass wir jetzt alle Sitas sind, die in Ravans Gefängnis sitzen. Es werden zahllose religiöse Geschichten erzählt, doch niemand verfügt über dieses Wissen. Shiv Baba sagt: Ich, der Bewohner des weit entfernten Landes, bin in dieses fremde Land gekommen. Diese unreine Welt ist alt; es ist Ravans Welt. Die Menschen flehen: „Oh Baba, komm! Wir sind unrein geworden!“ Der Vater sagt: Ich muss in diese unreine Welt kommen, um euch zu läutern. Ich muss in den Körper desjenigen eintreten, der einen erstklassigen, reinen Körper hatte. Derjenige, der wunderschön war, ist jetzt hässlich geworden. Dies sind so erstaunliche Zusammenhänge! Niemand weiß, warum Krishna als der Hässliche und der Schöne bezeichnet wird. Wurde denn nur Shri Krishna von einer Schlange gebissen? Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Schlangen. Der Vater sagt: Um Meinetwillen, bleibt in diesem letzten Leben rein und ihr werdet wieder einmal die Meister der reinen Welt werden. erinnert euch an Mich und ihr werdet rein! Denkt an „Alpha“ und dann gehört euch „Beta“, das Königreich. Dies ist leichtes Raja Yoga, ein unbeschwertes Königreich. Sobald ein Kind geboren ist, hat es ein Recht auf sein Erbe. Auch hier ist euch bewusst, dass ihr das Recht auf das Königreich des Himmels besitzt, weil ihr Shiv Babas Kinder seid. Der Vater sagt: Von satopradhan seid ihr heute tamopradhan geworden. Werdet jetzt wieder satopradhan! Es dauert eine Sekunde, euch Yoga und Wissen zu lehren. Sobald ein Kind geboren ist, vertraut es darauf, dass es ein Erbe ist. Ihr gehört jetzt zum Vater und deshalb habt ihr das Recht auf das Erbe des Königreiches. Jedoch kann nicht jeder ein König oder eine Königin werden. Dies ist Raja Yoga. Alle werden gebraucht: der König, die Königin, Bürger, reiche und arme Leute. Deshalb drehen alle Menschen auf dem Anbetungsweg die Perlen des Rudra Rosenkranzes, der erschaffen wurde. Euch ist klar, dass ihr hier seid, um Raja Yoga zu studieren. Dadurch, dass ihr der

Mutter und dem Vater folgt, werdet ihr zuerst Mitglieder der Sonnen- und der Monddynastie. Würdige Kinder folgen der Mutter und dem Vater und beanspruchen deren Thron. Setzt euch intensiv ein! Der Vater sagt: **Erinnert euch an Mich!** Ihr vergesst Mich jedoch immer wieder. Ihr befolgt Shrimat nicht. Ihr seid innerlich nicht ehrlich genug. Wäret ihr von Herzen ehrlich, dann würdet ihr Shrimat befolgen und euch stets an den Vater erinnern. Erst wenn ihr Shrimat befolgt, erhaltet ihr das Erbe des Großvaters. Brahma kann euch die Erbschaft des Himmels nicht geben. Kinder erben das Vermögen ihres Vaters und sie haben ein Recht darauf. Hier erhaltet ihr euer Erbe von Shiv Baba. Nur vom Vater erhaltet ihr die Juwelen dieses Wissens. Ihr Brahmanen wisst, dass ihr Gottheiten werdet. Wer ist Jagadamba, die Weltmutter? Der Vater erklärt, dass auch sie eine Brahmanin war. Sie war mit diesem Wissen angefüllt und wird eine Prinzessin werden. Auch ihr werdet das. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verwandelt mithilfe der Yogakraft die verunreinigten Neigungen der Seele. Werdet satopradhan.
2. Seid immer würdige Kinder und befolgt den Shrimat des Vaters, um eure Erbschaft des Königreichs vom Vater beanspruchen zu können. Bleibt dem Wahren Vater gegenüber ehrlich. Folgt der Mutter und dem Vater voll und ganz. Spendet stets die Juwelen dieses Wissens.

Segen: Erfahrt mittels eurer eigenen Transformation konstant Sieg und werdet echte Diener. Genauso wie ihr konstante Yogis geworden seid, werdet auf die gleiche Weise konstant siegreich, dann werdet ihr echte Diener werden. Denn wenn siegreiche Seelen bei jedem Gedanken und bei jedem Schritt Sieg erfahren, wird vielen Seelen automatisch gedient, wenn sie deren Transformation sehen. Ihre Augen vermitteln die Erfahrung von Spiritualität, ihr Verhalten vermittelt eine Vision der Aktivitäten des Vaters und das Juwel auf ihrer Stirn zeigt ein Juwel der Zufriedenheit. Besondere Seelen, die mit ihrem avyakten Abbild dienen, werden als echte Dienende bezeichnet.

Slogan: Besonderheiten und Tugenden sind Geschenke von Gott, blickt daher auf den Spender, nicht auf die Person.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Erfahrt konstant eine unerschütterliche, gefestigte und beständige Stufe

Macht die Atmosphäre mit der Übung der seelenbewussten Stufe spirituell und alles wird automatisch gut verlaufen. Alle werden in der einen Ausrichtung vereint sein und beständig werden; Maya wird dann nicht kommen, weil die Atmosphäre kraftvoll sein wird. Um die Atmosphäre kraftvoll zu machen, veranstaltet ein Programm für Erinnerung und lasst es für euren eigenen Fortschritt Klassen sowie spirituelle Chit-chats geben. Habt liebevolle Versammlungen und Klassen über Dharna, dann werdet ihr erfolgreich sein.